

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 66 (1948)
Heft: 197

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 80
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 6.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserions-tarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 80
En Suisse, les abonnements ne pouvant être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 6.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Zentralmelzerei Baden.
S. A. Tram elettrici mendrisiensi

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Wirtschaftsbeziehungen mit der anglo-amerikanischen Besetzungszone Deutschlands.
Relations économiques avec la zone d'occupation anglo-américaine en Allemagne.
Mitteilung und BRB über den Zahlungsverkehr mit Rumänien. Communiqué et ACF concernant le service des paiements entre la Suisse et la Roumanie.
Brasilien: Zollerhöhungen.
Einfuhr und Transport von Saatkartoffeln.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: der Eigentümer-Schuldbrief vom 26. Oktober 1935, Grundbuchhefte Serie II, Nr. 112, lastend im I. Rang auf Biel-Grundbuch Nr. 6344, von Fr. 5000, zugunsten des Fritz Jaggi, Lehrer, Mettlenweg 9c in Biel.

Der unbekannte Inhaber dieses Eigentümerschuldbriefes wird aufgefordert, ihn innert der Frist eines Jahres seit der ersten Publikation des Aufrufes dem Richteramt I, Biel, vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt.

Biel, den 23. August 1948.

(W 433^a)

Der Gerichtspräsident I: Matter.

Es wird vermisst: Iuhaberschuldbrief von Fr. 100 000 vom 17. April 1924, haftend im 2. Rang auf Grundbuch Aarburg Nr. 201, auf Frau Anna Melina Othilia Hüsey-Bühler, Aarburg, als Schuldnerin lautend.

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird hiemit aufgefordert, ihn innert Jahresfrist, d. h. bis 21. August 1949, dem Bezirksgericht Zofingen vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgen würde.

Zofingen, den 18. August 1948.

Bezirksgericht.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichts des Kantons Zürich vom 11. Juni 1948 wurde der Aufruf der vermissten 2 3/4%-Inhaberoobligation der Zürcher Kantonalbank, Nr. 522 438, zu Fr. 1000, datiert den 9. März 1939, zur Rückzahlung fällig seit 9. März 1944, ohne Coupons, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen 6 Monaten von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt.

Zürich, den 18. Juni 1948.

(323^a)

Im Namen des Bezirksgerichts Zürich, 5. Abteilung,
Der a. o. Gerichtsschreiber: Dr. Romang.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichts des Kantons Zürich vom 11. Juni 1948 wurde der Aufruf der vermissten 3 3/4%-Inhaberoobligation der Zürcher Kantonalbank, Nr. 921 517, von Fr. 5000, datiert den 21. August 1940, fällig gewesen am 21. August 1945, mit annulliertem Coupon per 20. November 1945, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen 6 Monaten von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt.

Zürich, den 18. Juni 1948.

(W 324^a)

Im Namen des Bezirksgerichts Zürich, 5. Abteilung,
der a. o. Gerichtsschreiber: Dr. Romang.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichts des Kantons Zürich vom 11. Juni 1948 wurde der Aufruf der vermissten zwei Stück 3%-Inhaberoobligationen der Zürcher Kantonalbank, Nr. 498 649 und 498 650, zu je Fr. 1000, datiert den 14. Juni 1948, rückzahlbar ohne Kündigung am 14. Juni 1948, mit Semestercoupon per 10. März 1948, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen 6 Monaten von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt.

Zürich, den 18. Juni 1948.

(325^a)

Im Namen des Bezirksgerichts Zürich, 5. Abteilung,
der a. o. Gerichtsschreiber: Dr. Romang.

La Pretura di Lugano-Campagna, in relazione a decreto odierno ed agli art. 981 e seg. C. F. O., diffida lo sconosciuto detentore del titolo ipotecario al portatore di 35 000 fr., N° 279, del 16 dicembre 1931, a rogito del notaio Avv. Cuno Pozzi, iscritto il 19 dicembre 1931 al N° 612 del Registro pegni immobiliari, a carico di Hans Löw, fu Arnoldo già in Pura, a volerlo produrre alla Pretura entro il 28 febbraio 1949, sotto comminatoria di immortamento.

Lugano, 20 agosto 1948.

(W 431^a)

Per la pretura: A. Regolatti, segr. agg.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

20. August 1948.

Jüdische Genossenschaftsmetzgerei «Agudas Achim», in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 3. August 1948 eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Versorgung der Mitglieder der Jüdischen Gemeinde «Agudas Achim» und weiterer Personen mit nach jüdischem Rituell geschächtelem Fleisch, unter Aufsicht des Rabinats der Jüdischen Gemeinde «Agudas Achim». Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 50. Die persönliche Haftpflicht der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 bis 7 Mitgliedern. Der Präsident führt mit je einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes Kollektivunterschrift. Dem Vorstand gehören an: Moses Aron Rosengarten, von Egg (Zürich), als Präsident; Israel Blumenkranz, polnischer Staatsangehöriger, als Vizepräsident, und Hersch Marilus, von Zürich, alle in Zürich. Geschäftsdomizil: Müllerstrasse 77 in Zürich 4.

20. August 1948.

Milchgenossenschaft Ohringen, in Ohringen, Gemeinde Seuzach. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 10. Mai 1948 eine Genossenschaft. Sie bezweckt: 1. die bestmögliche Verwertung der im Genossenschaftskreis produzierten Kuhmilch; 2. die Förderung der beruflichen Kenntnisse der Mitglieder durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen; 3. die rationelle Versorgung von Ohringen mit Milch und Milchprodukten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen. Sie sind zudem zu uneingeschränkter Nachschussleistung verpflichtet. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus drei Mitgliedern. Der Präsident führt mit dem Kassier oder mit dem Aktuar Kollektivunterschrift. Der Verwaltung gehören an: Fritz Badertscher, von Eggwil, als Präsident; Ednard Huber, von Senzach, als Kassier, und Jakob Keller, von Thalheim (Zürich), als Aktuar, alle in Ohringen. Gemeinde Seuzach.

20. August 1948.

Verband der Schweizerischen Waren- und Kaufhäuser (Association des Grands Magasins Suisses) (Associazione dei Grandi Magazzini Svizzeri), in Zürich 1, Verein (SHAB. Nr. 80 vom 9. April 1942, Seite 805). Die Generalversammlung vom 22. Juni 1948 hat die Statuten abgeändert. Die eingetragenen Tatsachen haben dadurch keine Änderung erfahren. E. Hans Mahler ist nicht mehr Präsident, sondern Vizepräsident des Vorstandes. Präsident des Vorstandes ist jetzt das Vorstandsmitglied Dr. Werner Weber. Robert Brüscheweiler ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Er ist jetzt Rechnungsführer; er führt weiterhin Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Frédéric Bates ist ebenfalls aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

20. August 1948.

IMMO-HYP Immobilien- & Kredit-Bank, in Zürich 4, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 73 vom 28. März 1947, Seite 862). In den Verwaltungsrat sind gewählt worden: Eric Gloor, von und in Zürich, als Vizepräsident und Delegierter; Fritz Mauz, von Marthalen, in Zürich, und Johann Robert Vogel, jetzt in Langnau am Albis. Letzterer ist nicht mehr Direktor. Die Genannten führen Kollektivunterschrift für das Gesamtunternehmen mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Edwin Gloor ist jetzt Präsident des Verwaltungsrates.

20. August 1948.

Union Rückversicherungs-Gesellschaft, in Zürich 2, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 224 vom 25. September 1947, Seite 2793). Die Generalversammlung vom 15. Dezember 1947 hat die Statuten abgeändert. Die bisherigen 2500 Namenaktien zu Fr. 4000 sind in 10 000 Namenaktien zu Fr. 1000 zerlegt worden. Auf das Grundkapital von Fr. 10 000 000 sind Fr. 5 000 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 5 Mitgliedern. Dr. Rudolf Ernst, Paul Jaberger und Friedrich Arthur Schoeller-von Planta sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Die Unterschrift von Dr. Rudolf Ernst ist erloschen. Neu sind in den Verwaltungsrat gewählt worden Dr. Alfred Schaefer, von Aarau, in Zürich, als Vizepräsident; Dr. Hans Grieshaber, Direktor der Gesellschaft, als Delegierter; Hugo Helmsdörfer, von Aarau, in St. Gallen, Dr. Edgar Simon, von und in Basel, Dr. Hans Theler, von Anserberg, in Binningen, Dr. Walter Zollinger von Otwil am See, in Zürich, und F. Cecil Barley, britischer Staatsangehöriger, in London. Verwaltungsratsvizepräsident Dr. Alfred Schaefer und Verwaltungsratsdelegierter Dr. Hans Grieshaber, Direktor der Gesellschaft, führen Einzelunterschrift. Dr. Johann Meier, stellvertretender Direktor, wohnt in Küssnacht (Zürich).

20. August 1948.

Viehboerse, Einkaufsstelle des Verbandes Schweizer Metzgermeister, in Zürich 7, Genossenschaft (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1946, Seite 2170). Zum Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten ist ernannt worden Werner Böppli, von und in Zürich.

20. August 1948.

Werkschuh G. m. b. H., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 163 vom 16. Juli 1947, Seite 1991), Spezialschuhe usw. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom

12. Juli 1948 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Die Liquidation wird unter der Firma **Werkschuh G. m. b. H.** in Liquidation durchgeführt. Liquidator mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter Emil Weber. Die Unterschrift des Geschäftsführers Walter Bronhofer ist erloschen.

20. August 1948.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Marthalen & Umgebung, in Marthalen (SHAB. Nr. 226 vom 29. September 1942, Seite 2201). Jean Wipf-Neukomm ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Ernst Möckli ist nicht mehr Aktuar, sondern Beisitzer; deren Unterschriften sind erloschen. Karl Ritter, von und in Marthalen, ist nicht mehr Beisitzer, sondern Vizepräsident, und neu ist in den Vorstand als Aktuar gewählt worden Karl Corradi, von und in Marthalen. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar.

20. August 1948.

Kerag, Kesselschmiede, Apparate- und Maschinenbau, in Richterswil, (SHAB. Nr. 34 vom 11. Februar 1946, Seite 445). August Weber ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der Prokurist Arthur Schneider ist zum Vizedirektor ernannt worden; er führt nun Kollektivunterschrift statt Kollektivprokura.

20. August 1948.

CHEPHA-HANDELS-A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 75 vom 31. März 1947, Seite 882), chemisch-pharmazeutische Produkte. Einzelprokura ist erteilt an Walter Dahl, von und in Zürich.

Bern — Berne — Berna Bureau Büren a. d. A.

19. August 1948. Pivotages.

Wwe. Spahr, in Lengnau, Pivotages (SHAB. Nr. 237 vom 10. Oktober 1947, Seite 2978). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Bureau Burgdorf

20. August 1948. Bäckerei, Spezereien.

Lydia Hügli-Böhlen, in Lyssach. Inhaberin dieser Einzelfirma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Lydia Hügli-Böhlen, Ehefrau des Alfred Hügli, von Seedorf (Bern), in Lyssach. Bäckerei und Spezereihandlung. Unterdorf.

Bureau Laufen

2. Juli 1948.

Dreschgenossenschaft Nenzlingen, in Nenzlingen. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Die Statuten datieren vom 10. Dezember 1944. Die Genossenschaft bezweckt den Ankauf einer Dreschmaschine mit Zugehör, um diese ihren Mitgliedern sowie andern Landwirten in Nenzlingen und Umgebung zur Verfügung zu stellen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilsscheine zu Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen, subsidiär sind die Mitglieder persönlich und solidarisch haftbar. Die Bekanntmachungen erfolgen in der Lokalzeitung «Nordschweiz» und, soweit vom Gesetz verlangt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 5 Mitgliedern. Oskar Oser ist Präsident, Ernst Mendelin, Vizepräsident, Johann Bohrer, Aktuar, und Walter Mendelin, Kassier, alle von und in Nenzlingen. Die Unterschrift führen: Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier kollektiv zu zweien.

Bureau Laupen

20. August 1948. Viehhandel.

E. Dick, in Jerisberg, Gemeinde Ferenbalm. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Dick, von Gurbrü, in Jerisberg, Gemeinde Ferenbalm, Viehhandel.

Luzern — Lucerne — Lucerna

16. August 1948.

Hochrüti-Kies A. G., in Littau (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1947, Seite 514). Laut öffentlicher Urkunde vom 23./24. Juli 1948 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die Firma lautet nun: **Hochrüti Kies- und Bausteinwerke A. G.** Sie bezweckt den Erwerb und die Verwertung von Konzessionen für die Kies- und Sandausbeutung und des hiezu erforderlichen Landes auf der Liegenschaft Hochrüti in Littau, die Verarbeitung von und den Handel mit Sand, Kies und Schotter sowie anderer verwandter Produkte. Das Aktienkapital von Fr. 60 000 ist nun voll liberiert. Hans Bachmann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde Walter Stockmann, von Sarnen, in Luzern, in den Verwaltungsrat gewählt. Der Präsident und der Vizepräsident zeichnen unter sich oder je mit einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates kollektiv zu zweien.

17. August 1948. Ladeneinrichtungen.

F. J. Obrist Söhne A. G., in Luzern, Ladeneinrichtungen (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1947, Seite 2121). Carolina Obrist ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen.

17. August 1948. Optik usw.

K. E. Rumpf, in Kriens. Inhaber dieser Firma ist Karl Eduard Rumpf, von Basel, in Zürich 6. Handel mit Optik, Photogeschäft. Luzernerstrasse 61.

17. August 1948. Gipserei.

Franz Ambühl, in Kriens. Inhaber der Firma ist Franz Ambühl, von Dagmersellen, in Kriens. Gipsereigeschäft, Burgweg 6.

18. August 1948. Korbwaren usw.

Martin Rey, in Luzern. Inhaber der Firma ist Martin Rey, von Geltwil, in Luzern. Handel mit Waren verschiedener Art, besonders mit Korbwaren und Korbflaschen. Lädlistrasse 6.

18. August 1948. Getränke usw.

Bussinger & Wettstein, Nachf. E. Bussingers Erben, in Luzern, Artikel der Getränkebranche usw. (SHAB. Nr. 184 vom 8. August 1944, Seite 1802). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst; sie ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Das Geschäft wird weitergeführt von der neuen Einzelfirma «Bussinger & Wettstein, Nachf. R. Tissot», in Luzern.

18. August 1948. Artikel der Getränkebranche.

Bussinger & Wettstein, Nachf. R. Tissot, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist René Tissot, von La Ferrière, in Luzern, welcher von der erloschenen Kollektivgesellschaft «Bussinger & Wettstein, Nachf. E. Bussingers Erben», in Luzern, an Aktiven: sämtliche Patent- und Markenrechte, Debitoren, Postscheck, Kautionsbetrag SBB, Verrechnungsposten, Ausgaben zu Lasten der Käuferfirma, und an Passiven: Kreditoren, Verrechnung der Guthaben der Firma Bussinger & Wettstein, fällige Rate, übernommen hat. Weiterführung des bisher unter der Firma «Bussinger & Wettstein, Nachf. E. Bussingers Erben», in Luzern, geführten Geschäftes: Import, Agenturen und Fabrikation von Artikeln der Getränkebranche. Zürichstrasse 27.

18. August 1948.

Zentralschweizerischer Milchverband (M. V. L.), in Luzern (SHAB. Nr. 174 vom 29. Juli 1947, Seite 2162). Die Unterschrift des bisherigen Geschäftsführers Josef Moser ist erloschen. Neuer Geschäftsführer ist der bisherige Adjunkt Franz Egli. Er führt wie bisher Einzelunterschrift.

18. August 1948. Parfümeriewaren.

A. Röttheli, in Büron. Inhaber dieser Firma ist Anton Röttheli-Waller, von Högendorf, in Büron. Fabrikation von und Handel an gros mit Parfümeriewaren.

18. August 1948.

Salvis A. G. Fabrik elektrischer Apparate, in Luzern (SHAB. Nr. 126 vom 2. Juni 1948, Seite 1531). Marie Salvisberg ist als Präsidentin des Verwaltungsrates zurückgetreten, verbleibt aber weiterhin dessen Mitglied. Neu wurde als Präsident in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Walter Hofer, von und in Luzern. Der Präsident zeichnet kollektiv je mit einem der andern Verwaltungsratsmitglieder.

18. August 1948. Spezereien.

Adolf Schieferdecker, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, Spezereihandlung (SHAB. Nr. 204 vom 31. August 1944, Seite 1942). Diese Firma ist infolge Geschäftsbüroerloschen. Aktiven und Passiven gehen per 1. September 1948 über an die Einzelfirma «Olga Schieferdecker», in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen.

18. August 1948. Spezereien.

Olga Schieferdecker, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Inhaberin dieser Firma ist Olga Schieferdecker, von Dicki, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, welche auf den 1. September 1948 Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Adolf Schieferdecker», in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, übernimmt. Spezereihandlung. Sedelstrasse 23.

18. August 1948.

A. G. für Verwertungen und Investitionen, in Luzern. Unter dieser Firma hat sich laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 18. August 1948 eine Aktiengesellschaft gebildet. Sie bezweckt die Verwertung von Urheberrechten auf dem Gebiet des Marken- und Patentrechtes, sowie Beteiligungen und Finanzierungen jeder Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist mit Fr. 25 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen brieflich. Dem Verwaltungsrat, bestehend aus 2 bis 5 Mitgliedern, gehören an: Paul Elwert-Berli, von Chur, in Herliberg (Zürich), Präsident, und Max Moser, von Rothenburg, in Luzern, Delegierter. Sie führen Einzelunterschrift. Adresse: Hirschmattstrasse 13.

19. August 1948.

Käseri-Genossenschaft Ballwil-Dorf, in Ballwil (SHAB. Nr. 178 vom 2. August 1946, Seite 2319). Jakob Grütter und Josef Bühlmann sind aus dem Vorstand ausgeschieden und ihre Unterschriften erloschen. Präsident ist nun Kaspar Burkart (bisher Aktuar); Kassier ist Josef Stürmimann, von und in Ballwil, und Aktuar ist Anton Häberli, von Aesch (Luzern), in Ballwil. Unterschrift führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar oder einem andern Vorstandsmitglied.

19. August 1948. Alkoholfreies Restaurant.

F. Sauter, in Luzern, alkoholfreies Restaurant (SHAB. Nr. 211 vom 8. September 1944, Seite 2002). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

19. August 1948. Alkoholfreies Restaurant.

Zumstein & Sauter, in Luzern. Unter dieser Firma sind Hans Zumstein, von Luzern, und Fred Sauter, von Luzern, beide in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit dem 15. März 1948 begonnen hat. Fred Sauter lebt mit seiner Ehefrau Berta, geborene Brun, in vertraglicher Gütertrennung. Die beiden Gesellschafter zeichnen kollektiv. Betrieb des alkoholfreien Restaurants «Bristol», Pilatusstrasse 3a.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

12. Juli 1948.

Seebad-Gesellschaft Sachseln, in Sachseln, Genossenschaft (SHAB. Nr. 117 vom 21. Mai 1946, Seite 1543). Die Genossenschaft hat in ihrer aussserordentlichen Generalversammlung vom 27. Mai 1948 ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

Glarus — Glaris — Glarona

18. August 1948. Fuhrhaltereien, Autotransporte.

Heinrich Schuler, in Schwanden. Inhaber dieser Firma ist Heinrich Schuler, von Netstal, in Schwanden (Glarus). Fuhrhaltereien und Autotransporte.

Freiburg — Fribourg — Friburgo Bureau de Fribourg

20 août 1948.

Papierfabrik Freiburg A. G. (Fabrique de papiers, Fribourg S. A.), à Fribourg (FOSC. du 30 mars 1948, N° 73, page 883). Paul Reisegeister, de nationalité allemande, à Horgen, est désigné comme fondé de pouvoir avec signature individuelle.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

19. August 1948.

«Hermes» Buchvertrieb, Kurt Schäfer, in Liestal. Inhaber dieser Einzelfirma ist Kurt Schäfer-Beutler, von Seltisberg, in Liestal. Vertrieb von Büchern. Erzenbergstrasse 69.

19. August 1948.

Hans Steinele, Baugeschäft, in Liestal. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Steinele, von und in Liestal. Hoch- und Tiefbauunternehmung. Kanonengasse 23.

19. August 1948. Buchdruckerei usw.

Othmar Diehl, in Waldenburg, Buchdruckerei und Verlag des «Waldenburger Bezirksblatt-Anzeiger» (SHAB. Nr. 176 vom 31. Juli 1926, Seite 1425). Diese Einzelfirma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Othmar Diehl, Inhaberin Emilie Diehl», in Waldenburg.

19. August 1948. Buchdruckerei usw.

Othmar Diehl, Inhaberin Emilie Diehl, in Waldenburg. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Wwe. Emilie Diehl-Stengel, von Niederdorf, in Waldenburg. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Othmar Diehl», in Waldenburg. Buchdruckerei und Verlag des «Waldenburger Bezirksblatt-Anzeiger».

19. August 1948. Gemischtwaren.

Ernst Weisskopf-Zehntner, in Pratteln, Gemischtwarengeschäft (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1924, Seite 39). Diese Einzelfirma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

19. August 1948. Technische und chemische Produkte.

J. P. Béguin & Co., in Arlesheim, Kollektivgesellschaft, Vertretungen technischer und chemischer Produkte (SHAB. Nr. 237 vom 10. Oktober 1947, Seite 2979). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Zürich (SHAB. Nr. 189 vom 14. August 1948, Seite 2264) im Handelsregister des Kantons Basel-Landschaft von Amtes wegen gestrichen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

20. August 1948. Küferei, Wein usw.

H. Reimann, in Beringen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hermann Reimann-Häne, von Elsau, in Rümikon, Gemeinde Elsau (ab 1. September 1948 in Beringen). Küferei; Handel mit Wein, Spirituosen und Obstsaften.

20. August 1948.

Huber u. Schmid, Husch-Flugzeugbau, in Stein am Rhein, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 254 vom 30. Oktober 1945, Seite 2660). Die Gesellschaft ist

seit dem 11. Februar 1948 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden vom Gesellschafter Karl Huber, in Stein am Rhein, übernommen, welcher nicht eintragungspflichtig ist (Art. 54 der Handelsregisterverordnung).

Appenzel A.-Rh. — Appenzel Rb. ext. — Appenzello est.

18. August 1948.

Labrador-Kühlschrankfabrikation Bernath & Rutz, in Speicher. Unter dieser Firma sind Ernst Bernath, von Thayngen, in St. Gallen, und Josef Rutz, von Wildhaus, in Andwil (St. Gallen), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1948 begonnen hat. Kühlschrankfabrikation. Brugg Nr. 212.

19. August 1948. Baugeschäft.

Hans Marugg, in Teufen, Baugeschäft (SHAB. Nr. 68 vom 17. März 1913, Seite 475). Die Firma ist infolge Übernahme des Geschäftes mit Aktiven und Passiven durch die Kommanditgesellschaft «Hans Marugg & Co.», in Teufen, erloschen.

19. August 1948. Baugeschäft.

Hans Marugg & Co., in Teufen. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, welche am 1. Januar 1948 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Hans Marugg» in Teufen, übernommen hat. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Hans Marugg, von und in Teufen. Kommanditäre sind: Ernst Gähler, von Urnäsch, in Teufen, sowie mit Zustimmung der Vormundschaftsbehörde nach Art. 177, Abs. 2 ZGB., Hulda Marugg, von und in Teufen, je mit einer Kommandite von Fr. 5000. Baugeschäft. Im Dorf.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

14. August 1948. Schreinerei usw.

Bernhard Federer, in Berneck. Inhaber der Firma ist Bernhard Federer, von und in Berneck. Möbelschreinerei, Bauschreinerei, Innenausbau, Wäseli.

18. August 1948.

Badanstalt A.-G. Wil, in Wil, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1945, Seite 311). Paul Truniger, Präsident, dessen Unterschrift erloschen ist, und Dr. med. Josef Bannwart sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. jur. Edwin Blöchliger, von Goldingen, und Alois Ruckstuhl, von Sirmach, beide in Wil (St. Gallen). Alois Löhner, bisher Vizepräsident, wurde zum Präsidenten ernannt; Dr. Remigius Kaufmann, bisher Aktuar, zum Vizepräsidenten und Otto Frey, von Mogelsberg, in Wil, bisher Verwaltungsratsmitglied, zum Aktuar. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

18. August 1948. Bedarfsartikel verschiedener Art.

Albert Albrecht, Plonerfeld, in Mels. Inhaber der Firma ist Albert Albrecht, von Mels, in Mels-Plonerfeld. Vertrieb verschiedener Bedarfsartikel. Plonerfeld.

18. August 1948. Papierwaren usw.

Wildhaber & Co., in Wallenstadt, Kollektivgesellschaft, Papierwarenfabrik und Buchdruckerei (SHAB. Nr. 284 vom 3. Dezember 1941, Seite 2461). Der bisherige Prokurist Max Eberle ist als Gesellschafter eingetreten. Er führt Einzelunterschrift; seine Prokura ist erloschen. Im weitem wurde Kollektivunterschrift zu zweien erteilt an die bisherigen Gesellschafter Dr. Arno Wildhaber und Erwin Felix Wildhaber. Letzterer ist nunmehr volljährig.

18. August 1948. Bauunternehmen.

Gebr. Vetsch, in Grabs. Florian Vetsch und Mathäus Vetsch, beide von und in Grabs, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. August 1948 ihren Anfang nimmt. Bauunternehmen, Gcisegg.

19. August 1948.

A. G. Glaswerk St. Rupert Niederhelfenschwil, in Niederhelfenschwil. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 31. Juli 1948 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herstellung, Verarbeitung und den Verkauf von Glasprodukten. Das Grundkapital beträgt Fr. 220 000, eingeteilt in 220 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 66 000 einbezahlt. Die Einladungen zur Generalversammlung erfolgen, soweit sämtliche Adressen der Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief, andernfalls im Schweizerischen Handelsamtsblatt, das Publikationsorgan der Gesellschaft ist. Dem Verwaltungsrat, bestehend aus 3 bis 7 Mitgliedern, gehören an: Johann Scherrer-Ammann, von Kirchberg (St. Gallen) und Niederhelfenschwil, in Niederhelfenschwil, Präsident; Dr. Hans Binder, von Kilchberg (Zürich), in Herisau; Jakob Kleger, von Alt St. Johann, in Niederhelfenschwil; Paul Lichtensteiger, von und in Niederhelfenschwil; Emil Pfändler, von Degersheim, in Bronschhofen; Albert Rölly, von Ebersecken, in Niederhelfenschwil, sowie Fridolin Schmid, von Henau, in Niederuzwil, Gemeinde Henau. Der Präsident des Verwaltungsrates führt Einzelunterschrift, die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen zu zweien kollektiv.

19. August 1948.

E. Hotz, Pelze u. Strümpfe, in Bad Ragaz. Inhaber der Firma ist Emil Hotz, von Zürich, in Bad Ragaz. Einzelprokura wird erteilt an Martha Scherer, von Solothurn, in Bad Ragaz. Handel mit Pelzen und Strümpfen en détail. Obere Taminabritze.

19. August 1948.

Müntener Andreas, Weberei, in Räfis, Gemeinde Buchs (SHAB. Nr. 189 vom 15. August 1946, Seite 2435). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

19. August 1948.

Vogel Fritz, Vertretungen, in Rorschach, Vertretungen verschiedener Art (SHAB. Nr. 150 vom 1. Juli 1946, Seite 1971). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

19. August 1948. Malerei, Restaurant.

M. Stirnemann-Müller, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Max Stirnemann, von Gränichen, in St. Gallen. Malergeschäft und Restaurant «Schlosserstübl». Heimatsstrasse 2.

19. August 1948. Wein, Lebensmittel usw.

Leo Ledergerber-Koch, in Buchs. Inhaber der Firma ist Leo Ledergerber-Koch, von Andwil (St. Gallen), in Grabs. Weinhandlung, Fabrikation von Lebens- und Genussmitteln. Steinen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

20. August 1948. Metzgerei, Wursterei.

Peter Theus-Bigger, in Domat/Ems. Inhaber dieser Firma ist Peter Theus-Bigger, von und in Domat/Ems. Metzgerei und Wursterei. Untere Bahnhofstrasse.

20. August 1948.

Georg Lutz-Dalbert, Seilermelster, in Ilanz, Seilerei und landwirtschaftliche Artikel (SHAB. Nr. 157 vom 3. Juli 1919, Seite 1168). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Frau Georg Lutz-Dalbert», in Ilanz, die wegen Fehlens der Eintragungspflicht auf die Eintragung verzichtet.

20. August 1948.

Unlun per lavur Chasauna, in Celerina/Schlarigna, Verein (SHAB. Nr. 91 vom 19. April 1943, Seite 882). Aus dem Vorstand ist Andrea Buchli ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde neu gewählt

Luzi Cadonau, von Waltensburg/Vuor, in Schlarigna/Celerina. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident.

20. August 1948.

Mühlebach & Baumann, Strassenbauunternehmung, Samedan & Poschlarvo, in Poschlarvo, Strassenbauunternehmung, Pflasterungen und technisches Bureau (SHAB. Nr. 116 vom 20. Mai 1946, Seite 1530). Diese Firma ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft nach beendeter Liquidation erloschen.

20. August 1948. Hotel.

E. Löhner-Spiess, in Churwalden. Inhaber dieser Firma ist Emil Löhner-Spiess, von Waldkirch (St. Gallen), in Churwalden. Betrieb des Hotels «Post».

20. August 1948. Segheria, commercio legnami.

Keller Guido, a Grono. Proprietario della ditta è Guido Keller, di Buseno (Calanca), a Grono. La ditta da procura a Ulisse Keller, di Buseno, a Grono. Segheria e commercio di legnami.

Aargau — Argovie — Argovia

19. August 1948.

W. Schmid, Auto-Garage Rohr b. Aarau, in Rohr bei Aarau. Inhaber dieser Firma ist Werner Schmid, von Buchs bei Aarau, in Rohr bei Aarau. Auto-Garage, Autohandel, Service-Station. Suhrebrücke.

19. August 1948.

Weckerfabrik Rhenus A.G. Rheinfelden (Fabrique de Réveils Rhenus S.A., Rheinfelden) (Manufactory of Alarm-clocks Rhenus Ltd., Rheinfelden) (Fabbrica delle sveglie Rhenus S.A., Rheinfelden) (Fabrica de despertadores Rhenus Ltda. Rheinfelden), in Rheinfelden (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1948, Seite 165). Erwin Triebold, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident ist nun Walter Triebold (bisher Aktuar). Er und der Vizepräsident, Walter Rösch, führen Einzelunterschrift.

19. August 1948.

Partiatische Arbeitslosenversicherungsgenossenschaft der Fehlmann Unternehmungen, in Schöffland (SHAB. Nr. 123 vom 30. Mai 1947, Seite 1453). Diese Genossenschaft hat in der Delegiertenversammlung vom 8. Mai 1948 die Streichung im Handelsregister beschlossen. Die Kasse besteht unverändert weiter und besitzt im Sinne von Art. 5 des Bundesratsbeschlusses vom 14. Juli 1942 über die Regelung der Arbeitslosenfürsorge während der Kriegskrisenzeit ohne Registerbeitrag das Recht der Persönlichkeit. Die Firma wird daher im Handelsregister gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Cevio (distretto di Vallemaggia)

20 agosto 1948. Costruzioni edili e stradali.

Airoldi & Co., in Cevio, costruzioni edili e stradali (FUSC. del 17 gennaio 1947, N° 13, pagina 174). La ditta in nome collettivo è seiolta a far tempo dal 1° agosto 1948; la liquidazione essendo terminata, la ragione sociale è cancellata.

20 agosto 1948. Trasporti, commercio bestiame, ecc.

Soldati Andrea, in Bignasco, trasporti, commercio di bestiame e di prodotti agricoli, macelleria e rappresentanze diverse (FUSC. del 13 ottobre 1922, pagina 1971). La ditta è cancellata, ad istanza del titolare, per cessazione di qualsiasi attività commerciale.

Distretto di Mendrisio

20 agosto 1948. Impresa costruzioni.

Fratelli Tela, in Coldrerio, impresa costruzioni edili e stradali, società in nome collettivo (FUSC. del 2 agosto 1939, N° 178, pagina 1618). Innocente Cavadini, fu Francesco, da ed in Balerna, è entrato come socio nella società che continua sotto la nuova ragione sociale **Fratelli Tela e Co.**

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

17 août 1948. Pelletterie, fourrure, etc.

Dianafur S.A., à Lausanne. Par acte authentique et statuts du 14 août 1948, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour objet: l'importation, l'exportation, le commerce, la fabrication et la représentation de tous articles de peausserie, pelletterie et fourrure, cuirs, textiles de toutes natures, machines et appareils en rapport avec le but. Elle peut assumer des participations à toutes entreprises en Suisse et à l'étranger. Le capital est de 300 000 fr., divisé en 300 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par une insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce ou par lettre recommandée lorsque les adresses de tous les actionnaires sont connues. La société est administrée par un conseil de 1 à 5 membres. Il est composé de: Albert Bozdogan, sans nationalité, à Lausanne, président; Maurice Bornand, de Ste-Croix (Vaud), à Lausanne, et Yvonne Bozdogan, de Grindelwald (Berne), à Lausanne. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur Albert Bozdogan, président. Bureau: rue de Bourg 9 (dans ses locaux).

19 août 1948. Récupération.

Bertha Thévenaz-Leduc, à Renens, commerce de récupération de textiles, fers et métaux, etc. (FOSC. du 21 novembre 1945, page 2882). Est nommé fondé de pouvoirs, avec signature individuelle, Bruno Balmelli, de Paradiso (Tessin), à Renens.

19 août 1948. Tissus, etc.

Mme Dumas et Fils, à Lausanne. Constantine Dumas, née Caramello, épouse autorisée de Max Dumas, et son fils Jean-Pierre Dumas, les deux de Sommentier (Fribourg), à Lausanne, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 15 août 1948. Est désigné en qualité de fondé de pouvoir avec signature individuelle Max-Jules Dumas, de Sommentier (Fribourg), à Lausanne. Commerce de tissus et de tous articles textiles confectionnés. Rue du Valentin 1.

19 août 1948. Produits laitiers.

Hans Schwab, à Lausanne. Le chef de la maison est Hans Schwab, de Chiètres (Fribourg), à Lausanne. Fabrication et commerce en gros de produits laitiers, marque «Gruyeralp». Chemin de Montelly 6.

19 août 1948. Lingerie, etc.

L. Messer, à Lausanne. Le chef de la maison est Louis-Otto Messer, allié Cuendet, de Interlaken (Berne), à Lausanne. Commerce de lingerie, chemiserie et laines à tricoter. Rue Langallerie 1.

Bureau de Rolle

19 août 1948.

Société Immobilière du Port, à Rolle, société anonyme (FOSC. du 14 juillet 1947, N° 161, page 1962). L'administrateur Emile Segard est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Le conseil reste composé des deux administrateurs jusqu'ici inscrits: Edouard Adam et Charles Torti qui signent individuellement. Edouard Adam est nommé président.

Bureau de Vevey

19 août 1948. Terrassement, maçonnerie, etc.
Luini & Chabod S.A., à Vevey. Suivant acte authentique et statuts du 14 août 1948, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme. Elle a pour but l'exploitation d'une entreprise de terrassement, maçonnerie et travaux publics. La société peut assumer des participations à toutes entreprises. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Il est entièrement libéré, soit 40 000 fr. en espèces et 10 000 fr. par compensation d'une créance contre la société. La société reprend l'actif et le passif d'une entreprise de terrassement, maçonnerie et travaux publics, selon convention de reprise du 10 juillet 1948, dont le bilan accuse un actif de 141 253.95 fr. et un passif de 101 283.20 fr. Le prix de cette reprise est de 40 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres. Est nommé seul administrateur, avec signature individuelle, Dante Luini, de Vevey, à Morges. Hugo Luini et Arnold Chabod, les deux d'Italie, à Vevey, ont été désignés en qualité de fondateurs de pouvoir, avec signature collective. Bureau de la société: rue de Fribourg 13 (dans ses locaux).

Wallis — Valais — Vallesse
Bureau Brig

Berichtigung.

Darlehenskasse Termen, in Termen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 92 vom 20. April 1943, Seite 890 und Nr. 182 vom 6. August 1948, Seite 2196). Der Aktuar heisst Walter Gemmet, von und in Termen und nicht Alfred Gemmet.

17. August 1948. Elektrizität.

Illsee-Turtmann-Aktiengesellschaft, in Oberems, Erzeugung elektrischer Energie (SHAB. Nr. 183 vom 7. August 1948, Seite 2213). Neu ist in den Verwaltungsrat gewählt worden Robert Naville, von Genf und Zürich, in Cham. Er ist nicht unterschreibungsberechtigt.

17. August 1948. Elektrizität.

Rhonewerke A.-G., in Ernen, Aktiengesellschaft, Erzeugung elektrischer Energie (SHAB. Nr. 183 vom 7. August 1948, Seite 2213). In der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 8. Juli 1948 wurde als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Robert Naville, von Genf und Zürich, in Cham. Er ist nicht unterschreibungsberechtigt.

17. August 1948.

Konsumverein Ried-Brig, in Ried-Brig, Genossenschaft (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1935, Seite 3115). Laut Protokoll der Generalversammlung vom 20. Mai 1948 ist aus dem Vorstand ausgeschieden: Alfred Walker, Präsident, dessen Unterschrift erloschen ist. Neu wurde in den Vorstand gewählt: Alois Michlig, als Präsident, von und in Ried-Brig. Josef Zurwerra, von und in Ried-Brig, ist Aktuar. Adolf Michlig, Aktuar, ist ausgeschieden und seine Unterschrift ist erloschen. Die Unterschrift führen kollektiv der Präsident und der Aktuar.

17. August 1948.

Darlehenskasse Gampel, in Gampel, Genossenschaft (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1948, Seite 2165). Laut Protokoll der Generalversammlung vom 19. März 1948 ist aus dem Vorstand ausgeschieden Gustav Hildbrand, Aktuar; dessen Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle ist als Aktuar neu in den Vorstand gewählt worden Johann Rotzer, von und in Gampel.

17. August 1948.

Arthur Perren, Elektro-mechanische Werkstätte, in Bitsch (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1945, Seite 294). Der Instruktor des Bezirkes Ostlich Raron hat durch Dekret vom 5./7. August 1948 die Eröffnung des Konkurses über den Firmainhaber ausgesprochen.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

20 août 1948.

Compagnie des Montres Impérial (Imperial Watch Company), à La Chaux-de-Fonds, société anonyme (FOSC. du 25 avril 1946, No 95). Simone Kohler ne fait plus partie du conseil d'administration; ses pouvoirs sont éteints. Ont été nommés fondateurs de pouvoir Henri Pieren et son épouse Simone, née Kohler, jusqu'ici administratrice, les deux de La Chaux-de-Fonds et Adolphe (Berne), à La Chaux-de-Fonds. La société est engagée par la signature individuelle de

l'administrateur Charles Kohler (déjà inscrit) et par la signature collective à deux des fondateurs de procuration.

20 août 1948. Gravure, cadrans, etc.

Rubattel et Weyermann S.A., à La Chaux-de-Fonds, exploitation d'un atelier de gravure, ciselure, joaillerie, bijouterie et décoration de la montre, fabrication de cadrans et boîtes en tous genres (FOSC. du 3 mars 1945, No 52). La procuration conférée à Gottfried Blaser est éteinte.

Bureau du Locle

18 août 1948. Boulangerie, etc.

Gustave Walker, aux Ponts-de-Martel, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 6 novembre 1947, No 260, page 3289). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

18 août 1948.

Société des Intérêts Agricoles du Locle, au Locle, société coopérative (FOSC. du 26 janvier 1946, No 21, page 282). Charles Jacot, du Locle, à Beauregard sur Le Locle, a été désigné comme président du comité de direction en remplacement d'Alfred Steudler, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints. La société est engagée par la signature collective à deux du président et du secrétaire.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Zentralmetzgerei Baden

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR.

Zweite Veröffentlichung

Die Zentralmetzgerei Baden (ZMB.) hat durch Schlussnahme vom 12. Dezember 1947 ihre Auflösung beschlossen. Allfällige unbekannte Gläubiger derselben werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 20 Tagen von der Publikation dieser Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, beim Bureau der ZMB., Bruggerstrasse 31, Baden, anzumelden. (AA. 230*)

Baden, den 21. Juni 1948.

Zentralmetzgerei Baden in Liqui.
 Lanz. F. Gubler.

S. A. Tram elettrici mendrisiensi

Conformemente all'art. 29 dell'ordinanza federale 20 febbraio 1918 modificata con decreto 1° ottobre 1935 del Consiglio federale, i portatori d'obbligazioni al 5% del prestito di primo grado del 1918, attualmente ridotto a 145 000 fr., sono convocati in assemblea il giorno di mercoledì 8 settembre 1948, alle ore 15.30, nella sala del Consiglio comunale di Mendrisio, sotto la presidenza del sottoscritto, per deliberare sul progetto di riorganizzazione finanziaria della società, il quale prevede le seguenti misure:

1° Sospensione dell'ammortamento del prestito fino al 31 dicembre 1951;

2° dal 1° gennaio 1947 al 31 dicembre 1951 conversione dell'interesse contrattuale fisso in un interesse variabile secondo il risultato dell'esercizio, massimo 4% e cumulativo sulla base di questo massimo;

3° nomina d'un rappresentante degli obbligazionisti incaricato di tutelarne gli interessi a norma dell'art. 24 dell'ordinanza federale 20 febbraio 1918.

Per poter partecipare all'assemblea i portatori delle obbligazioni dovranno depositarle entro il 6 settembre 1948 presso la Banca della Svizzera italiana a Lugano o presso le agenzie di Mendrisio e Chiasso di questa banca che rilasceranno ai depositanti una ricevuta. La ricevuta servirà loro quale legittimazione per esercitare il diritto di voto. Una procura scritta è necessaria per rappresentare gli obbligazionisti all'assemblea. Dei moduli di procura saranno messi a loro disposizione dalle banche depositarie. (AA. 226*)

Losanna, 14 agosto 1948.

Il Giudice federale delegato:
 Pometta.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Wirtschaftsbeziehungen mit der anglo-amerikanischen Besatzungszone Deutschlands

Um wie im Verkehr mit andern Ländern die Einfuhr aus der anglo-amerikanischen Besatzungszone Deutschlands in den Dienst unserer Ausfuhr zu stellen und auch zur Bezahlung schweizerischer unsichtbarer Exporte (Pensionen, Renten, Lizenzen, Forderungen auf dem Versicherungs- und Finanzsektor usw.) heranzuziehen, fanden im Monat Mai und August dieses Jahres Wirtschaftsverhandlungen in Frankfurt am Main statt. Diese führten dazu, dass der Handel mit der Bizonne nunmehr wieder auf der Grundlage eines normalen Güteraustausches gemäss vertraglich festgelegten Warenlisten erfolgen wird. Die Liste der schweizerischerseits für die Dauer eines Jahres zur Ausfuhr vorgesehenen Waren, wofür die massgebenden Stellen in der Bizonne sich verpflichten, Einfuhrbewilligungen zu erteilen, beläuft sich auf zirka 130 Mio. Schweizer Franken, worunter sich neben den angestammten schweizerischen landwirtschaftlichen Exporten wie Obst und Obstprodukte auch die Produkte der schweizerischen Exportindustrie (Textilien, Pharmazeutika, Maschinen, Apparate usw.) befinden. Die interessierten Kreise werden über die Handelskammern, Kontingentsverwaltungsstellen und Wirtschaftsverbände im einzelnen noch näher über die Exportmöglichkeiten unterrichtet werden. Die schweizerischen Behörden werden andererseits auf Grund der getroffenen Vereinbarungen, von welchen eine Intensivierung des beidseitigen Warenverkehrs zu erwarten ist, die Einfuhr deutscher Waren in der bisherigen Weise zulassen.

Angesichts der grundsätzlichen Ablehnung eines Transfers der erwähnten Zahlungen für unsichtbare Exporte im Verkehr zwischen der Bizonne und allen andern Ländern war es nach wie vor nicht möglich, die Zustimmung zum Transfer dieser Zahlungen nach der Schweiz zu erwirken. Die Behörden setzen jedoch ihre Bemühungen, auch für diese Ueberweisungen zu einem befriedigenden Resultat zu gelangen, fort.

Der Zahlungsverkehr wickelt sich wie bisher über ein Frankenkonto bei der Schweizerischen Nationalbank ab. Das Zahlungsabkommen gilt für unbestimmte Zeit, ist jedoch jederzeit kurzfristig kündbar.

Die Vereinbarungen wurden am 23. August 1948 von Herrn Legationsrat Huber, dem schweizerischen Generalkonsul in Frankfurt am Main und Herrn Wm. John Logan, Director general der Joint Export Import Agency, unterzeichnet.

197. 24. 8. 48.

Relations économiques avec la zone d'occupation anglo-américaine en Allemagne

Afin de mettre également les importations de la zone d'occupation anglo-américaine en Allemagne au service de nos exportations et du paiement de nos exportations invisibles (retraites, rentes, licences, créances découlant des assurances, créances financières, etc.), des négociations ont eu lieu à Francfort-sur-le-Main pendant les mois de mai et août de cette année. Elles aboutirent à des accords qui permettront de nouveau un échange normal de marchandises dans la limite de contingents fixés contractuellement. La liste des marchandises suisses pouvant être exportées pendant une année dans la bizonne et pour lesquelles les administrations compétentes en Allemagne se sont engagées à délivrer les permis d'importation nécessaires atteint un montant total d'environ 130 millions de francs suisses et comprend des produits agricoles, tels que les fruits et les produits de fruits, et des produits industriels (textiles, articles pharmaceutiques, machines, appareils, etc.). Les cercles intéressés seront renseignés d'une façon plus détaillée sur les possibilités d'exportation par les chambres de commerce, les offices de contingentement et les associations professionnelles. En vertu des nouveaux arrangements, dont on attend un sensible accroissement du volume des échanges, les offices suisses compétents autoriseront d'après les mêmes principes que jusqu'ici l'importation des marchandises allemandes.

Etant donné que les autorités d'occupation de la bizonne refusent en principe dans le trafic avec tout pays de consentir au transfert des paiements pour les exportations invisibles, il n'a pas été possible d'obtenir leur consentement pour le transfert en Suisse des créances de ce genre. Les autorités suisses continuent néanmoins de s'efforcer d'arriver également pour ces transferts à une solution satisfaisante.

Le service des paiements s'effectuera comme jusqu'ici par l'intermédiaire d'un compte libellé en francs et ouvert auprès de la Banque nationale suisse. L'accord de paiements est valable pour une durée indéterminée, mais peut être dénoncé en tout temps à court terme.

Les arrangements ont été signés le 23 août 1948 par M. Huber, conseiller de légation, consul général de Suisse à Francfort-sur-le-Main, et par M. Wm. John Logan, directeur général de la « Joint Export Import Agency ».

197. 24. 8. 48.

Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Schweiz und Rumänien

Das Eidgenössische politische Departement teilt mit:

In seiner Sitzung vom 20. August 1948 fasste der Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland, in seiner Fassung vom 22. Juni 1939, einen Beschluss über den Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und Rumänien.

Auf Grund dieses Bundesratsbeschlusses, der denjenigen vom 12. Juli 1946 ergänzt, sind sämtliche Zahlungen von der Schweiz nach Rumänien an die Schweizerische Nationalbank zu leisten. Ferner kann über rumänische Vermögenswerte irgendwelcher Art, die in der Schweiz liegen, nur noch mit Zustimmung der Schweizerischen Verrechnungsstelle verfügt werden.

Diese besondere und vorläufige Massnahme erwies sich notwendig zum Schutze der in Rumänien schweren betroffenen schweizerischen Interessen. In der Tat blieben die Vorstellungen der Schweizerischen Gesandtschaft in Bukarest bei der Regierung im Zusammenhang mit den dortigen Nationalisierungs-massnahmen unbeantwortet. Zudem sind der rumänischen Regierung im Rahmen des Wirtschaftsabkommens vom 22. Juni 1946 gewisse Erleichterungen gewährt worden, die an die Bedingung geknüpft waren, innerhalb der ersten Augushälfte 1948 eine bevollmächtigte Delegation zur Besprechung sämtlicher Fragen wirtschaftlicher Natur nach Bern zu entsenden. Diese rumänischerseits erfolgte Zusicherung wurde binnen der gemeinsam vereinbarten Frist nicht eingehalten.

Die schweizerische Regierung sah sich gezwungen, diese, vor allem Sicherungscharakter tragende Massnahme zu ergreifen. Sie wird aufgehoben werden, sobald eine Uebereinkunft zwischen den beiden Ländern die wirtschaftlichen, die schweizerischen Interessen in Rumänien belastenden Schwierigkeiten löst.

197. 24. 8. 47.

Bundesratsbeschluss über den Zahlungsverkehr mit Rumänien

(Vom 20. August 1948)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland, in der Fassung vom 22. Juni 1939, beschliesst:

Art. 1. Sämtliche Zahlungen, die von in der Schweiz domizilierten natürlichen oder juristischen Personen des privaten oder des öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaften oder Personengemeinschaften, direkt oder indirekt an natürliche oder juristische Personen des privaten oder öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaften oder Personengemeinschaften, welche ihren Wohnsitz oder Sitz oder den Ort der geschäftlichen Leitung in Rumänien haben, geleistet werden, dürfen nur durch Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank erfolgen.

Art. 2. Ueber Vermögenswerte irgendwelcher Art (Guthaben in schweizerischer oder ausländischer Währung, Wertpapiere, Banknoten, Gold, Wertgegenstände, Waren — gleichgültig wie sie aufbewahrt werden wie zum Beispiel in offenen oder geschlossenen Depots oder in Schrankfächern —, Rechte und Beteiligungen aller Art, Immobilien usw.), die für Rechnung oder zugunsten von natürlichen oder juristischen Personen des privaten oder des öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaften oder Personengemeinschaften, die ihren Wohnsitz oder Sitz oder den Ort der geschäftlichen Leitung in Rumänien haben, in der Schweiz liegen oder von der Schweiz aus verwaltet werden, darf nur mit Zustimmung der Schweizerischen Verrechnungsstelle verfügt werden.

Art. 3. Verfügungen über Vermögenswerte rumänischer Staatsangehöriger in der Schweiz unterliegen ebenfalls den Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses.

Art. 4. Die unter die Bestimmungen der Artikel 2 und 3 dieses Bundesratsbeschlusses fallenden Vermögenswerte dürfen nur mit Zustimmung der Schweizerischen Verrechnungsstelle ins Ausland verbracht werden.

Art. 5. Alle von in der Schweiz domizilierten Gläubigern erworbenen Pfand- und Retentionsrechte an unter die Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses fallenden Vermögenswerten können nur mit Zustimmung der Schweizerischen Verrechnungsstelle vollstreckt werden. Die Schweizerische Verrechnungsstelle ist befugt, den Betreibungs- und Konkursämtern bindende Weisungen über die Verwendung eines allfälligen Ueberschusses über die pfandgesicherten Forderungen zu erteilen.

Art. 6. Zahlungen, die auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 12. Juli 1946 über den Zahlungsverkehr mit Rumänien der Pflicht zur Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank unterliegen, sind weiterhin gemäss den Bestimmungen jenes Bundesratsbeschlusses abzuwickeln.

Art. 7. Die Zahlungen an die Schweizerische Nationalbank können auch indirekt durch Vermittlung einer Bank oder der Post geleistet werden. Die Schweizerische Verrechnungsstelle bestimmt die Formalitäten, die bei der Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank zu beobachten sind.

Art. 8. Ausgenommen von der Verpflichtung zur Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank sind Zahlungen, die mit Zustimmung der Schweizerischen Verrechnungsstelle in anderer Weise erledigt werden.

Art. 9. Zahlungen, die entgegen den Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses vorgenommen werden, entbinden nicht von der Pflicht zur Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank.

Wer auf eigene Rechnung oder als Stellvertreter oder als Beauftragter über Vermögenswerte unter Missachtung der Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses verfügt, ist verpflichtet, den von der Schweizerischen Verrechnungsstelle festzusetzenden Gegenwert der betreffenden Vermögenswerte an die Schweizerische Nationalbank einzuzahlen.

Zur Einzahlung kann auch der Begünstigte angehalten werden, wenn er auf Grund von Artikel 11 dieses Bundesratsbeschlusses bestraft worden ist.

Art. 10. Die Eidgenössische Oberzolldirektion, die Generaldirektion der Post- und Telegraphenverwaltung und die schweizerischen Transportanstalten haben die erforderlichen Massnahmen anzuordnen, um bei der Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses mitzuwirken.

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement wird ermächtigt, die zur Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses erforderlichen Verfügungen zu erlassen.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle ist mit der Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses beauftragt. Sie ist ermächtigt, von jedermann die für die Abklärung eines Tatbestandes, soweit er für die Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses von Bedeutung sein kann, erforderlichen Auskünfte zu verlangen. Sie kann Bücherrevisionen und Kontrollen vornehmen, insbesondere bei denjenigen Firmen und Personen, die ihr gegenüber der Auskunftspflicht nicht oder nicht in genügender Weise nachkommen oder gegen die begründeter Verdacht besteht, dass sie Zuwiderhandlungen gegen diesen Bundesratsbeschluss begangen haben.

Der Bundesratsbeschluss vom 31. Mai 1937 über die von der Schweizerischen Verrechnungsstelle zu erhebenden Gebühren und Kostenbeiträge, abgeändert durch den Bundesratsbeschluss vom 23. Juli 1940 über die Erhöhung der von der Schweizerischen Verrechnungsstelle zu erhebenden Auszahlungskommission, findet sinngemäss Anwendung.

Art. 11. Wer auf eigene Rechnung oder als Stellvertreter oder Beauftragter einer in der Schweiz domizilierten natürlichen oder juristischen Person des privaten oder des öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaft oder Personengemeinschaft, oder als Mitglied eines Organs einer juristischen Person des privaten oder öffentlichen Rechts, eine unter diesen Bundesratsbeschluss fallende Zahlung anders als an die Schweizerische Nationalbank leistet,

wer in einer der in Absatz 1 genannten Eigenschaften eine solche Zahlung annimmt und nicht unverzüglich an die Schweizerische Nationalbank abführt,

wer in einer der in Absatz 1 genannten Eigenschaften unter Missachtung der Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses über Vermögenswerte verfügt,

wer an einer unter Missachtung der Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses erfolgenden Verfügung über Vermögenswerte als Begünstigter mitwirkt oder solche Vermögenswerte entgegennimmt,

wer den Verfügungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements zuwiderhandelt oder die zur Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses getroffenen behördlichen Massnahmen durch Auskunftsverweigerung oder durch Erteilung falscher oder unvollständiger Auskünfte oder sonstwie hindert oder zu hindern versucht,

wird mit Busse bis zu Fr. 10 000 oder Gefängnis bis zu 12 Monaten bestraft; die beiden Strafen können verbunden werden.

Die allgemeinen Bestimmungen des Schweizerischen Strafgesetzbuches vom 21. Dezember 1937 finden Anwendung.

Strafbar ist auch die fahrlässige Handlung.

Art. 12. Die Verfolgung und die Beurteilung der Widerhandlungen liegen den kantonalen Behörden ob, soweit nicht der Bundesrat einzelne Fälle an das Bundesstrafgericht verweist.

Die Kantonsregierungen haben Gerichtsurteile, Einstellungsbeschlüsse und Strafbescheide der Verwaltungsbehörde sofort nach deren Erlass dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement und der Schweizerischen Verrechnungsstelle mitzuteilen.

Art. 13. Dieser Beschluss findet auch auf das Fürstentum Liechtenstein Anwendung, solange dieses mit der Schweiz durch einen Zollunionsvertrag verbunden ist.

Art. 14. Dieser Beschluss tritt am 21. August 1948, um 00.00 Uhr, in Kraft.

197. 24. 8. 48.

Relations économiques entre la Suisse et la Roumanie

Le Département politique fédéral communique:

Dans sa séance du 20 août 1948, le Conseil fédéral, se basant sur l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933 concernant les mesures de défense économique contre l'étranger, modifié le 22 juin 1939, a pris un arrêté relatif au service des paiements entre la Suisse et la Roumanie.

En vertu de cet arrêté, qui complète l'arrêté précédent du Conseil fédéral du 12 juillet 1946, tous les paiements à effectuer de Suisse en Roumanie devront être acquittés auprès de la Banque nationale suisse. De plus, les ordres de disposer de valeurs roumaines se trouvant en Suisse, de quelque nature qu'elles soient, ne pourront s'exécuter qu'avec l'autorisation de l'Office suisse de compensation.

Cette mesure, qui a un caractère exceptionnel et provisoire, s'est avérée nécessaire pour la défense des intérêts suisses, gravement lésés en Roumanie. Les représentations de la Légation de Suisse à Bucarest auprès du Gouvernement roumain, à la suite des prescriptions roumaines sur les nationalisations, sont demeurées sans réponse. Par ailleurs, le Gouvernement roumain, auquel certaines facilités avaient été accordées dans le cadre de l'accord commercial, conclu entre la Roumanie et la Suisse le 22 juin 1946, à condition qu'il s'engageât à envoyer à Berne, dans les deux premières semaines d'août 1948, une délégation munie des pouvoirs nécessaires pour liquider toutes les questions de nature économique, n'a pas donné suite à cette promesse dans le délai fixé d'un commun accord.

Le Gouvernement suisse s'est donc vu contraint de prendre une mesure qui a un caractère conservatoire avant tout et qui sera rapportée aussitôt qu'un accord aura pu être conclu entre les deux pays au sujet des difficultés d'ordre économique grevant les intérêts suisses en Roumanie.

197. 24. 8. 47.

Arrêté du Conseil fédéral relatif au service des paiements entre la Suisse et la Roumanie

(Du 20 août 1948)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933 concernant les mesures de défense économique contre l'étranger, modifié le 22 juin 1939, arrête:

Article premier. Tous les paiements à effectuer directement ou indirectement par des personnes physiques ou morales de droit privé ou public, sociétés commerciales ou communautés de personnes, domiciliées en Suisse, à des personnes physiques ou morales de droit privé ou public, sociétés commerciales ou communautés de personnes, qui ont leur domicile, leur siège ou le lieu de leur direction commerciale en Roumanie, doivent être acquittés auprès de la Banque nationale suisse.

Art. 2. Les ordres de disposer de valeurs de quelque nature qu'elles soient (créances en monnaie suisse ou étrangère, titres, billets de banque, or, objets de valeur, marchandises — quel que soit le mode de dépôt, par exemple dépôts ouverts ou fermés, safes —) situées ou administrées en Suisse pour le compte ou en faveur de personnes physiques ou morales de droit privé ou public, sociétés commerciales ou communautaires de personnes qui ont leur domicile, leur siège ou le lieu de leur direction commerciale en Roumanie ne peuvent s'exécuter qu'avec l'autorisation de l'Office suisse de compensation.

Art. 3. Le présent arrêté s'applique également aux ordres de disposition concernant les biens de ressortissants roumains séjournant en Suisse.

Art. 4. Les valeurs auxquelles s'appliquent les articles 2 et 3 ne peuvent être vendues à l'étranger qu'avec l'autorisation de l'Office suisse de compensation.

Art. 5. Les droits de gage et de rétention grevant en faveur de créanciers domiciliés en Suisse les valeurs visées par le présent arrêté ne peuvent être réalisés qu'avec l'assentiment de l'Office suisse de compensation. En cas de réalisation du gage, l'Office suisse de compensation est autorisé à donner aux offices des poursuites et des faillites des instructions concernant l'emploi de la somme excédant le montant de la créance garantie.

Art. 6. Les paiements qui doivent s'effectuer par versement à la Banque nationale suisse en vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 juillet 1946 relatif au service des paiements entre la Suisse et la Roumanie continuent à être soumis aux prescriptions du dit arrêté.

Art. 7. Les paiements à effectuer à la Banque nationale suisse pourront aussi être opérés indirectement par l'entremise d'une banque ou de la poste. L'Office suisse de compensation prescrit les formalités à observer pour les paiements à la Banque nationale suisse.

Art. 8. Sont exceptés de l'obligation du paiement à la Banque nationale suisse les paiements qui sont réglés d'une autre manière avec l'assentiment de l'Office suisse de compensation.

Art. 9. Les paiements qui sont effectués contrairement aux prescriptions du présent arrêté ne libèrent pas le débiteur de l'obligation d'opérer les versements à la Banque nationale suisse.

Celui qui, pour son propre compte ou en qualité de représentant ou mandataire, aura disposé de valeurs contrairement aux dispositions du présent arrêté sera tenu de verser à la Banque nationale suisse la contre-valeur des valeurs en question telle que la fixera l'Office suisse de compensation.

Le bénéficiaire qui a été condamné en application de l'article 11 pourra être également soumis à l'obligation d'opérer ce versement à la Banque nationale suisse.

Art. 10. Les directions générales des douanes, des postes et télégraphes et les entreprises suisses de transport sont chargées de prendre les mesures nécessaires pour contribuer de leur côté à l'exécution du présent arrêté.

Le Département fédéral de l'économie publique est autorisé à édicter les prescriptions nécessaires à l'exécution du présent arrêté.

L'Office suisse de compensation est chargé de l'exécution du présent arrêté. Il est autorisé à exiger de quiconque tout renseignement de nature à élucider un fait pouvant présenter de l'importance pour l'exécution du présent arrêté. Il peut faire procéder à des revisions de comptes et à des contrôles en particulier auprès des maisons et des personnes qui ne fournissent pas ou qui ne fournissent qu'imparfaitement les renseignements qu'il leur demande, ou qui sont fortement soupçonnées de contrevenir aux dispositions du présent arrêté.

L'arrêté du Conseil fédéral du 31 mai 1937 concernant les taxes à percevoir par l'Office suisse de compensation, modifié par l'arrêté du Conseil fédéral du 23 juillet 1940 augmentant la commission perçue par l'Office suisse de compensation, est applicable d'une façon appropriée.

Art. 11. Celui qui, pour son propre compte ou en qualité de représentant ou de mandataire d'une personne physique ou morale, de droit privé ou public, d'une société commerciale ou d'une communauté de personnes domiciliée en Suisse, ou en qualité de membre d'un organe d'une personne morale, de droit privé ou public, aura opéré, autrement que par un versement à la Banque nationale suisse, un paiement visé par le présent arrêté,

celui qui, en l'une des qualités indiquées à l'alinéa premier, aura accepté un tel paiement et ne l'aura pas remis sans délai à la Banque nationale suisse,

celui qui, en l'une des qualités indiquées à l'alinéa premier, aura disposé de valeurs contrairement aux dispositions du présent arrêté,

celui qui, en qualité de bénéficiaire, aura pris part à des actes de disposition sur des valeurs opérés contrairement aux dispositions du présent arrêté ou aura accepté de telles valeurs,

celui qui aura contrevenu aux prescriptions édictées par le Département fédéral de l'économie publique ou aura entravé ou tenté d'entraver les dispositions prises par les autorités pour l'exécution du présent arrêté en refusant de donner des renseignements ou en donnant des renseignements faux ou incomplets, ou de toute autre manière,

sera puni d'une amende de dix mille francs au maximum ou de l'emprisonnement pour douze mois au plus. Les deux peines peuvent être cumulées.

Les dispositions générales du Code pénal du 21 décembre 1937 sont applicables.

La négligence est également punissable.

Art. 12. Les autorités cantonales sont chargées de poursuivre et juger les infractions, à moins que le Conseil fédéral ne défère le cas à la Cour pénale fédérale.

Les gouvernements cantonaux sont tenus de communiquer immédiatement au Département de l'économie publique et à l'Office suisse de compensation les jugements, les ordonnances de non-lieu et les décisions administratives ayant un caractère pénal.

Art. 13. Selon le traité du 29 mars 1923 entre la Suisse et la principauté de Liechtenstein concernant la réunion de la principauté de Liechtenstein au territoire douanier suisse, le présent arrêté s'applique également à cette principauté.

Art. 14. Le présent arrêté entre en vigueur le 21 août 1948, à 00 heures.

197. 24. 8. 48.

Brasilien — Zollerhöhungen

Im Nachgang zur der im SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1948 erschienenen Mitteilung betreffend die auf den 1. August 1948 in Kraft getretenen brasilianischen Zollerhöhungen ist folgendes bekanntzugeben:

1. Gemäss den einschlägigen brasilianischen Erlassen erfahren sämtliche Einfuhrzölle eine Erhöhung um 40%; von dieser allgemeinen Erhöhung sind ausgenommen:

- a) landwirtschaftliche Werkzeuge der brasilianischen Zolltarifnummer 1814 und Tabak in Blättern der brasilianischen Zolltarifnummer 267; auf diesen Erzeugnissen tritt keine Erhöhung der Zölle ein.
- b) Häute, nicht besonders genannt, lackiert, gekörnt oder nicht, Tarifnummer 37; Wollgewebe (ausgenommen « Palmbeachs ») der Tarifnummer 175; frische oder grüne Früchte, Tarifnummer 225; Malz, nicht aus Gerste, Tarifnummer 247; Flachs, Jute, Hanf, Ramie, roh, zugerichtet, gehechelt usw., Tarifnummer 484; idem, in Garnen, Tarifnummer 486; Gewebe aus Flachs, Jute, Hanf, Ramie, Tarifnummer 526; Asbest, roh, in Fasern, in Pulver (auch gemischt), in Klumpen, für Schmelztiegel zugerichtet, Tarifnummer 569; Portland- oder Romanzement, Tarifnummer 582; gewisse sanitäre Installationen der Tarifnummer 625; Röhren oder Leitungen aus Blei, gerade, gebogen oder in Spiralform, schlicht, Tarifnummer 685; auf diesen Artikeln beträgt die Zollerhöhung 10%.
- c) Wolle, roh, gewöhnliche, Tarifnummer 133, Wolle, gewaschen oder entfettet, einfach oder gesengt, Kämmlinge oder Abfälle, gefärbt, Tarifnummer 134; Stacheldraht, galvanisiert, Tarifnummer 843; alle Waren der Tarifklasse 24 (Rohstoffe und verschiedene Zubereitungen für die Parfümerie, Malerei, Färberei, Gerberei und andere Zwecke) des brasilianischen Tarifs, ausgenommen Düngemittel der Tarifnummer 936, die ohnehin zollfrei sind, und ausgenommen Waren der Tarifnummern 971 (Riech- und Schönheitsmittel), 974 (verschiedene Präparate), 982, 983, 984 (Farben und Lacke dieser Nummern) sowie 987 (nicht anderweit erwähnte Erzeugnisse, die einer ad valorem — Belastung unterliegen); alle Waren der Tarifklasse 30 (Geräte, Instrumente, Maschinen und physikalische, chemische, mathematische und optische Gegenstände); alle Waren der Tarifklasse 31 (chirurgische, ärztliche, zahnärztliche und tierärztliche Geräte, Instrumente und Gegenstände); Flugzeuge und Luftfahrzeuge im allgemeinen, zusammengesetzt oder zerlegt, Einzelteile und Zubehör, Tarifnummer 1778; Lastautos für das Rettungswesen, Bestattungswesen usw. im Gewichte von weniger als 2000 kg, Tarifnummer 1779; Fahrzeuge für den Hafendienst, mit Dampf-, Oel- oder Segelantrieb, mit Rumpf aus Eisen oder Stahl, Tarifnummer 1780; Alle Waren der Tarifklasse 34 (Maschinen, Geräte, Werkzeuge und verschiedene Gebrauchsgegenstände); auf diesen Artikeln beträgt die Zollerhöhung 20%.

2. Auf den 1. August 1948 sind gleichzeitig die Tarifsätze in Kraft gesetzt worden, welche im Herbst 1947 zwischen den Signatarstaaten der Genfer Protokolle vereinbart worden waren. Diese Tarifsätze sind so zu verstehen, dass die Waren eines Landes, welches nicht in den Genuss der in Genf vertraglich festgesetzten Zölle gelangt, auf diesen Genfer Ansätzen einen Zuschlag von 10%, 20% oder 40% zu entrichten haben. Nachstehend seien einige Zölle wiedergegeben, welche sich auch auf die Schweiz interessierende Waren beziehen:

Brasilianische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zoll in Cruzeros
98	Gezuckerte Kondensmilch je kg ges. Gewicht	2.10
	Milchpulver je kg ges. Gewicht	1.82
	Ungezuckerte Kondensmilch je kg ges. Gewicht	1.82
172	Hemden, feine, aus wollenen Wirk- oder Netzstoffen je Stück	9.10
	Unterhosen oder Knieunterhosen, aus wollenen Wirk- oder Netzstoffen je Stück	9.10
	Nicht anderweit genannte wollene Kleidungsstücke, aus wollenen Wirk- oder Netzstoffen, einfache je Stück	70.—
	idem, aus Spitzen je Stück	218.40
175	Wollene « Palmbeach »-Gewebe, im Gewichte bis zu 250 g je m ² je kg ges. Gewicht	81.90
	idem, im Gewichte von mehr als 250 g, je m ² je kg ges. Gewicht	65.52
197	Gürtel, Strumpfbänder und Hosenträger aus Seide oder Kunstseide je kg ges. Gewicht	140.—
217	Konfektion aus Seide oder Kunstseide, aus Spitzen oder Tüll je kg ges. Gewicht	488.88
474	Hemdenkragen aus Baumwolle je Stück	1.40
545	Bücher, lose, broschiert, kartoniert, oder gebunden, mit Papier einband und Rücken aus Stoff oder Leder zollfrei	
	Bücher, in Leinen, Baumwoll- oder Wollgewebe oder Leder gebunden je kg ges. Gewicht	1.54
620	Isolatoren aus Porzellan für Telephon- und Telegraphenstangen usw. je kg ges. Gewicht	3.64
640	Isolatoren aus Glas für Telephon- und Telegraphenstangen usw. je kg ges. Gewicht	3.64
704	Röhren oder Leitungen aus Zinn, gerade, gebogen oder in Spiralform je kg ges. Gewicht	1.96
818	Geldschränke je nach Grösse je Stück	560.— bis 2047.50
886	Kirchengerät aus Silber mit Perlen, Diamanten usw. je g wirkliches Gewicht	46.82
	idem, einfach oder in Filigranarbeit je kg wirkliches Gewicht	145.80
946	Lab, flüssig je kg ges. Gewicht	—21
	Lab, in Pulver oder gepresst je kg ges. Gewicht	—70
950	Künstliche organische Farbstoffe, wie Alizarin, Anilin, Anthrazen usw., in Kristallen, Stücken, Pulver, Pasten oder Lösungen (auch konzentrierte) je kg wirkliches Gewicht	7.42
954	Aetherische Öle zur Parfümfabrikation, künstliche je kg wirkliches Gewicht	30.80
	natürliche, auch terpenfreie:	
	Rosmarin je kg wirkliches Gewicht	15.40
	Zimtöl je kg wirkliches Gewicht	40.88
	Zitronenöl je kg wirkliches Gewicht	20.44
	Orangenblütenöl je kg wirkliches Gewicht	509.60
	Geraniöl je kg wirkliches Gewicht	101.92
1250	Alkaloide, ihre Derivate und Salze	
	Kodalin je g wirkliches Gewicht	—70
	Ephedrin je g wirkliches Gewicht	—14
	Nikotin je g wirkliches Gewicht	—70
	Chinin zollfrei	
1575	Wecker mit Gehäuse aus Holz oder gewöhnlichem Metall je Stück	8.19
	Wecker mit Gehäuse aus Alabaster, Marmor, Porphyrt und ähnlichen Steinen, aus Horn, Glas usw. je Stück	16.38
	Wecker mit Gehäuse aus Perlmutt, Elfenbein, vergoldetem oder versilbertem Metall je Stück	32.76

Brasilianische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zoll in Cruzeros
1576	Taschen- oder Armbanduhr, ohne technische Besonderheiten, aus Gold oder Platin je Stück	30.52
	aus Silber, vergoldet oder oxydiert je Stück	12.18
	aus gewöhnlichem Metall je Stück	6.16
	aus gewöhnlichem Metall, vergoldet, versilbert oder goldplattiert je Stück	9.24
	Taschen- oder Armbanduhr mit technischen Besonderheiten, wie Chronographen, Chronometer, Repetieruhren, mit Lautwerk usw. je Stück	91.70
	aus Gold oder Platin je Stück	24.50
	aus Silber, vergoldet oder oxydiert je Stück	12.18
	aus gewöhnlichem Metall je Stück	18.34
1675	Künstliche Zähne auf Wauchs oder anderem Material je kg ges. Gewicht	239.40
	einzelne oder ganze Gebisse und andere Stücke dieser Art je kg ges. Gewicht	478.80
	aufgereiht oder auf Metallplatten montiert je kg ges. Gewicht	15.96
1792	Plattformwagen mit Platte aus Eisen, Holz oder Eisen und Holz, mit einer Wiegefähigkeit	
	bis 100 kg je Stück	182.—
	über 100 kg bis 200 kg je Stück	291.20
	über 200 kg bis 500 kg je Stück	436.80
	über 500 kg bis 1000 kg je Stück	640.64
	über 1000 kg bis 2000 kg je Stück	1062.88
	über 2000 kg bis 5000 kg je Stück	1164.80
	über 5000 kg je Stück	2329.60
1798	Kessel zur Dampferzeugung mit den zugehörigen Heizanlagen, im Stückgewicht von	
	mehr als 5000 kg bis 20 000 kg je kg ges. Gewicht	1.12
	mehr als 20 000 kg bis 100 000 kg je kg ges. Gewicht	—,84
	über 100 000 kg je kg ges. Gewicht	—,56

3. Auf den 1. August 1948 hat der Präsident der USA. das am 2. Februar 1935 unterzeichnete und am 1. Januar 1936 in Kraft getretene Handelsabkommen zwischen Brasilien und den USA. ausser Kraft gesetzt und auf den gleichen Zeitpunkt hin die Genfer Zollvereinbarungen zwischen den beiden Ländern in Kraft treten lassen. Die im Abkommen vom Jahre 1935 festgelegten Zollermässigungen (siehe Veröffentlichung im SHAB. Nr. 22 vom 28. Januar 1936), die Kraft der unserm Lande eingeräumten Meistbegünstigung auch auf schweizerische Waren Anwendung fanden, sind dadurch hinfällig geworden. 197. 24. 8. 48.

Einfuhr und Transport von Saatkartoffeln

(Mittlung der Eidgenössischen Oberzolldirektion, der Abteilung für Landwirtschaft, des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements und der Eidgenössischen Alkoholverwaltung) (vom 24. August 1948)

I. Zollermässigung

Saatkartoffeln können gegen Nachweis der Verwendung zum ermässigten Ansatz von Fr. 1 per 100 kg nach Position 45 a des Zolltarifes verzollt werden. Als Saatkartoffeln, die auf den ermässigten Einfuhrzoll Anspruch haben, gelten feldbesichtigte und anerkannte Sorten von Sorten, die im Schweizerischen offiziellen Richtsortiment aufgeführt sind.

Es sind dies zurzeit folgende Sorten:

Krebsfeste Hauptsorten:

Krebsanfällige Wahlsorten für die Übergangszeit:

Frühe Speisesorten:

1. Frühbote
 1. Eersteling
 2. Ideal
 3. Bintje
 4. King Edward (französische Schweiz)

Mittelfrühe Speisesorten:

2. Weltwunder
 5. Böhm's allerfrüheste Gelbe
3. Flava
 6. Millefeurs
4. Arran Banner (provisorisch)
 7. Up-to-date (provisorisch)
5. Erdgold

Späte Speisesorten:

6. Sabina
 8. Centifolia
 9. Industrie

Wirtschaftssorten:

7. Ackersegen *
8. Voran *
9. Robusta (provisorisch)

* Ausgleichssorten.

Die obige Einreihung der Sorten entspricht ungefähr der Reifezeit. Wenn die Verhältnisse es erfordern, kann die Zoll- und Frachtermässigung auch für nicht im vorstehenden Richtsortiment angeführte Sorten gewährt werden, sofern die zuständige Amtsstelle dies als notwendig erachtet.

Änderungen im Richtsortiment nach Verarbeitung der diesjährigen Versuchsergebnisse bleiben vorbehalten. Ueber die Einfuhr nach Sorten, Anbaustufen und Herkunftsländern entscheidet die Schweizerische Genossenschaft für die Saatkartoffelversorgung.

Jede Sendung muss ausser von einem Ursprungszeugnis von einer Bescheinigung der zuständigen Stelle begleitet sein, worin bezeugt wird, dass die Kartoffeln aus feldbesichtigten anerkannten Pflanzungen stammen und einer der vorstehend genannten Sorten angehören. Formulare für die Ausstellung genannter Bescheinigung können bei der Drucksachen- und Materialzentrale der Eidgenössischen Bundeskanzlei, Bern, Wylerstrasse 48, Telefon 6 75 31, zum Preise von Fr. 2.70 per 100 Stück, bezogen werden. Für Saatkartoffeln aus Holland sind ausschliesslich die vom niederländischen Dienst für Saatanerkennung in Wageningen (Niederlandsche algemene Keuringsdienst NAK.) herausgegebenen Formulare zu verwenden, die in der rechten oberen Ecke eine Ordnungsnummer tragen.

Soweit von andern Staaten amtliche Formulare über die Feldbesichtigung und Anerkennung von Saatkartoffeln herausgegeben werden, können auch diese als gültig anerkannt werden, sofern sie alle nötigen Angaben enthalten, in deutscher oder französischer Sprache abgefasst und von einer hierfür zuständigen Stelle ausgefertigt und unterzeichnet sind.

Die Bescheinigungen sind den Frachtbriefen beizulegen.

Die Kartoffeln sind bei der Einfuhr als Saatkartoffeln zu deklarieren.

Da die Einfuhr nur auf Grund einer besonderen Bewilligung der Schweizerischen Genossenschaft für Getreide und Futtermittel und unter Kontrolle der Schweizerischen Genossenschaft für die Saatkartoffelversorgung erfolgen kann (siehe Ziffer II hiernach), wird bis auf weiteres auf die Vorlage eines besonderen Verwendungsnachweises verzichtet.

Die Zollverwaltung behält sich aber vor, durch Einsichtnahme in die Bücher oder auf andere geeignet erscheinende Weise die Verwendung der unter Zollbegünstigung eingeführten Kartoffeln nachzuprüfen. Die Importeure werden in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam gemacht, dass sie gemäss Artikel 13 des Bundesratsbeschlusses betreffend die Bekämpfung des Kartoffelkrebses und des Kartoffelkäfers vom 14. April 1938 gehalten sind, über den Ein- und Ausgang von Saatkartoffeln genau Buch zu führen.

II. Vorschriften betreffend die Einfuhr

Auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 22. September 1939 über kriegswirtschaftliche Syndikate wurde im Jahre 1939 die Schweizerische Genossenschaft für die Saatkartoffelversorgung gegründet. Sie hat die Aufgabe, durch Beschaffung von Saatkartoffeln im In- und Ausland die einheimischen Produzenten mit geeignetem Saatgut zu versorgen. Sie stellt den gemäss Statuten anspruchsberechtigten Firmen (soweit die Importe nicht direkt erfolgen), soweit möglich Ware zur Verfügung.

Die Einfuhrgesuche sind der Schweizerischen Genossenschaft für die Saatkartoffelversorgung, Bern, Speichergasse 12, zuhanden der Schweizerischen Genossenschaft für Getreide und Futtermittel, Bern, einzureichen.

Für die Kontingentsinhaber besteht die Uebernahmepflicht für inländisches, feldbesichtigtes und anerkanntes Kartoffelsaatgut nach Massgabe der verfügbaren Vorräte und im Verhältnis zum Importkontingent zu den festgesetzten Preisen. Die Abteilung für Landwirtschaft setzt, sobald die gesamte verfügbare Menge ermittelt ist, das von jedem Kontingentsinhaber zu übernehmende Quantum von inländischem, feldbesichtigtem und anerkanntem Saatgut fest. Die entsprechende Mitteilung an die Firmen erfolgt durch den Schweizerischen Saatzuchtverband gleichzeitig mit der Bezeichnung der Lieferanten. Die Inlandleistung ist vorgängig der Zuteilung von Importsaatgut durch die Schweizerische Genossenschaft für Saatkartoffelversorgung bzw. der Erteilung von Einfuhrbewilligungen durch die Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel durch Vorlage eines beidseitig bestätigten Kaufkontraktes oder Uebernahmeverpflichtung bei der Abteilung für Landwirtschaft zu erbringen.

III. Frachtermässigung

1. a) Zur Erleichterung der Versorgung der Kartoffelpflanzer mit sortenreinem, gesundem Saatgut gewähren die schweizerischen Bahnverwaltungen für den Transport von feldbesichtigten und anerkannten Saatkartoffeln zur Verwendung als Saatgut in der Schweiz bei Aufgabe von Einzelsendungen und in Wagenladungen in der Zeit vom 1. August 1948 bis 31. Mai 1949 eine Frachtermässigung von 50%.

b) Für den Transport von feldbesichtigten und anerkannten Saatkartoffeln inländischer Herkunft gewährt ausserdem die Eidgenössische Alkoholverwaltung durch Verrechnung mit den Schweizerischen Bundesbahnen eine Rückvergütung von 50% der reinen Frachtkosten. Die eidgenössische Stempelgebühr und allfällige Nebengebühren, wie Waag-, Umlad-, Nachnahme- und Ueberfuhrgebühren, sind vom Absender zu bezahlen. Feldbesichtigte und anerkannte Saatkartoffeln inländischer Herkunft können somit frachtfrei aufgegeben werden.

2. Anspruch auf diese Begünstigung haben Absender, die einen von der Abteilung für Landwirtschaft des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements ausgestellten Ausweis für die Verwendung von feldbesichtigten und anerkannten Saatkartoffeln vorweisen. Der Name des Absenders im Frachtbrief muss identisch sein mit dem Namen, auf den der Ausweis lautet. Der Ausweis kann vom Absender zurückgenommen oder bei der Expeditiionsstelle für weitere Sendungen deponiert werden. Für jede Versandstation ist somit nur ein Ausweis erforderlich, der zur Auslieferung einer unbeschränkten Anzahl Sendungen berechtigt. Wird eine Speditiions- oder Transportfirma mit der Spedition von feldbesichtigten und anerkannten Saatkartoffeln zur ermässigten Fracht beauftragt, so hat der Auftraggeber ihr einen auf seinen Namen lautenden grünen Ausweis auszuhändigen.

Der Name des Auftraggebers und die Nummer des Ausweises sind im Frachtbrief in der Rubrik «Vorgeschriebene oder zulässige Erklärungen» zu vermerken.

Die Ausweise sind nur vom 1. August bis 31. Mai des folgenden Jahres gültig. Sie müssen somit jedes Jahr erneuert werden.

3. Der in Ziffer 2 genannte Ausweis wird nur an Firmen abgegeben, die sich gegenüber der Abteilung für Landwirtschaft verpflichten, nur Saatkartoffeln zu vermitteln, die während der Vegetationszeit von den hierfür zuständigen Organen auf dem Felde besichtigt und als sortenrein und gesund anerkannt worden sind. Sie dürfen kein gewöhnliches Handelsaatgut vertreiben. Diese Verpflichtung muss von den in Betracht kommenden Firmen jedes Jahr erneuert werden, worauf ihnen die gewünschte Anzahl Ausweise zugestellt werden. Die Formulare für die Verpflichtung können bei der Abteilung für Landwirtschaft des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern, Laupenstrasse 25, bezogen werden.

4. Die Firmen, die auf Frachtermässigung Anspruch erheben, haben über ihre An- und Verkäufe von feldbesichtigten und anerkannten Saatkartoffeln getrennt Buch zu führen und sich auf Verlangen der Abteilung für Landwirtschaft oder der Alkoholverwaltung über ihren Verkehr mit Saatkartoffeln auszuweisen, unter Vorlage des Anerkennungsausweises für die vermittelte Ware. Die Prüfung der Bücher und des Geschäftsbetriebes am Geschäftssitz bleibt vorbehalten.

5. Missbräuchliche Inanspruchnahme der Frachtermässigung sowie Handel mit nicht feldbesichtigtem und anerkanntem Saatgut haben den sofortigen Entzug der Vergünstigungen und strafrechtliche Verfolgung wegen Betrugs zur Folge.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.
Administration des Blattes: Effingerstr. 8, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern

Zwecks Transferierung oder Gründung von Filialen in

Argentinien

suchen wir Verblutung aufzunehmen mit

Fabrikationsunternehmen

gleich welcher Art. Auch Übernahme von Lizenzen. Bevollmächtigter trifft demnächst in der Schweiz ein. Absolute Diskretion zugesichert. Anfragen mit Angaben über Fabrikationsprogramm sind zu richten unter Chiffre B 14665 Z an Publicitas Zürich.

Int. Messen 1948

Leipzig 21. Aug. bis 14. Sept.
Budapest . . 3. bis 13. Sept.
Wien . . . 5. bis 12. Sept.
Bari . . . 6. bis 21. Sept.
Utrecht . . 7. bis 16. Sept.
Marseille . 11. bis 17. Sept.
Prag . . . 12. bis 19. Sept.

Über sämtliche Verkehrsmöglichkeiten sowie über Formalitäten betreffend Visum-Beschaffung erhalten Sie bei uns bereitwilligst Auskunft.

Flug- und Bahnkarten

somit zu Originalpreisen erhältlich. Verlangen Sie bitte unverbindliche Offerte!

AG. DANZAS & Co.

Bahnhofstrasse 32 ZÜRICH Telefon 27 30 31
Büros auch in Basel, Chiasso, Genua, Lugano, St. Gallen und Schaffhausen

Italienischer

Kaufmann

deutsche und französ. Sprachkenntnisse

sucht interessante Vertretungen von Schweizer Firmen

für Italien. Offerten unter A 13360 Y an Publicitas Bern.



Wer
ADDO
benützt
rechnet fehlerlos

GENERAL-VERTR. FÜR DIE SCHWEIZ
G. B. GUJONI
Zürich/Löwenstrasse 11
TEL. 23 82 38



ROYAL schreibt
leichter!

ROBERT GUBLER ZÜRICH

Das SHAB. ist in Finanzkreisen sehr verbreitet. Mit einem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig.

BATA-SCHUH AG., Möhlin

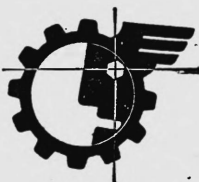
Einladung zur 18. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
am Dienstag, den 7. September 1948, nachmittags 3 Uhr, in das Bureau der Gesellschaft in Möhlin-Ryburg

TRAKTANDEN: 1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung. — 2. Bericht des Verwaltungsrates, der Kontrollstelle sowie Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung. 3. Decharge-Erteilung an die Verwaltung. — 4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis. — 5. Wahl der Verwaltung und Kontrollstelle. — 6. Diverses.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung mit Jahresbericht der Verwaltung und Rechenschaftsbericht der Kontrollstelle liegen allen denen, welche sich als Aktionäre legitimieren, im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. Stimmkarten für die Generalversammlung können bis am Vorabend der Generalversammlung gegen Ausweis des Aktienbesitzes am gleichen Orte bezogen werden. Auf Verlangen der Verwaltung haben die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, die Aktientitel bei der Gesellschaft zu deponieren, die darauf erfolgte Empfangsanzeige gilt als Stimmkarte. Z 615

Möhlin, den 24. August 1948.

DIE VERWALTUNG.



Mustermesse Praha

12. bis 19. September

Grösste und älteste intern. Warenschau Mitteleuropas. Offizielle Autofahrt zur Messe mit großen Erleichterungen: Besorgung aller Visa / Unterkunft / Dolmetscher / Stadtrundfahrten usw.

Abfahrt: 11. September, Anmeldeschluß: 1. September

Ischechoslowakische Handelskammer

ZÜRICH 37, Wasserwerkstrasse 141
Telefon (051) 26 46 28

Etablissements SIM S.A., Morges

Emission de 7500 actions nouvelles, au porteur, de 100 fr. nominal

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 21 août 1948 a décidé de porter le capital-actions de 1 250 000 fr. à 2 000 000 fr., par l'émission de 7500 actions nouvelles, au porteur, de 100 fr. nominal, avec droit aux dividendes à partir du 1^{er} septembre 1948.

Un groupe financier, représenté par la Banque cantonale vaudoise, offre en souscription aux actionnaires actuels de la société:

6250 actions nouvelles de 100 fr., au pair, à raison de 1 action nouvelle de 100 fr. pour 4 anciennes de 50 fr.

Le droit de souscription peut être exercé

du 24 août au 3 septembre 1948

contre remise du coupon N° 31 des actions anciennes, à la

Banque cantonale vaudoise, à Lausanne et ses agences.

La libération des actions nouvelles souscrites doit être effectuée jusqu'au 3 septembre 1948 au plus tard. Le timbre fédéral sur titres est à la charge de la société. L. 365

Au moment de la livraison des titres définitifs, les actions anciennes seront échangées à raison de 2 de 50 fr. pour 1 nouvelle de 100 fr.

Morges, le 21 août 1948.

Etablissements SIM S.A., Morges.

WARENUMSATZSTEUER (18. Auflage): Broschüre von 59 Seiten zum Preis von Fr. 1.—, Einzahlungen auf Postscheckrechnung III 5600, Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Voralpines Knabeninstitut MONTANA ZUGERBERG

1000 Meter über Meer

INTERNATIONALE SCHULE
mit beweglichen Kleinklassen

Schweizer Sektion (mit allen Schulstufen bis Maturität) - Französische Sektion (Vorbereitung auf Baccalauréat) - Italienische Sektion (staatlich anerkannt) - Holländische Sektion (mit Maturitätsrecht) - Englische Sektion (für Schüler englischer Sprache) - Besondere Sprach- und Handelskurse

Sorgfältige Erziehung

Prospekte und Beratung durch den
Dir. Dr. J. Ostermayer, Tel. Zug 417 22

Lieferbar prompt ab Lager:

Safrol chin.



Geobell S.A., Zurich

Marktgasse 4

Tél. (051) 34 11 79

Kartonnagen

jeder Art

jetzt wieder rasch lieferbar
I. Qualität und preislich vorteilhaft. Lz 170

VALORIT AG., CHAM

Verpackungs- und Kartonnagefabrik seit 1938.

Mann

anfangs der 40er-Jahre, in ungekündigter Stellung als Verwalter einer grösseren Konsum-Genossenschaft, wünscht seine Stellung zu ändern. Bewandert in der Doppelten-Amerikanischen- und Rufbuchhaltung, Bilanz- und Abschlußbuchführung. Belieben würde eine Buchhalter- oder Hilfsbuchhalterstelle in einem mittleren Betrieb. Mitbeteiligung ist nicht ausgeschlossen. Platz Basel und Umgebung wird bevorzugt.

Offerten unter Chiffre Hab 748-1 an Publicitas Bern.

Buchhalter

erste Kraft, bilanzsicher, mit sämtlichen Systemen, einschliesslich Maschinenbuchhaltung, bestens vertraut, deutsch-französisch. Korrespondent,

sucht neuen Wirkungskreis

evtl. halbtags- oder stundenweise. Zürich und Umgebung bevorzugt. Gefl. Anfragen unter Chiffre Q 14520 Z an Publicitas Zürich.

Pfister

SCHILDER
für alle Zwecke
E. PFISTER & CO.
Tel. 26 09 23 Zürich 10

PATENTE

KIRCHHOFER,

RYFFEL & CO.

ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 58

RIZ

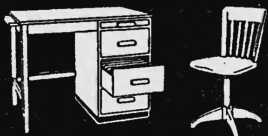
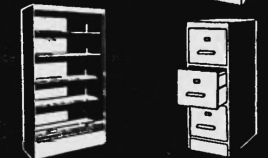
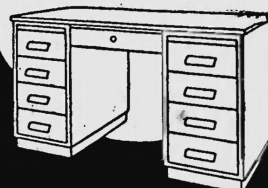
Offrons 10 000 t.
Indochinois,
première qualité
Cis. Gènes.

Prix imbattable.

Ecriro
case postale 25107,
La Chaux-de-Fonds.

G+W-BÜROMÖBEL

Wir
sind mehr als
nur konkurrenzfähig
— eine Offerte wird
Ihnen das beweisen!



GRAB+WILD

Zürich und Urdorf

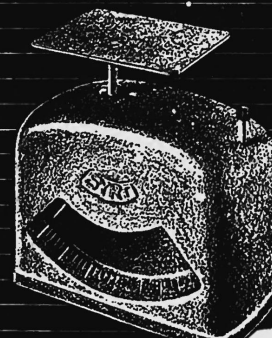
Ausstellung: Sallergraben 59, Zürich I

Große Liegenschaft

in verkehrsreichster Lage der Stadt Solothurn, passend für Geschäfts-, Fabrikations-, Kaufhaus oder Wohnblock, ist wegen Umzugs in Neubau zu verkaufen. Interessanten können die Liegenschaft jederzeit besichtigen.

Anfragen unter Chiffre OFA 5344 S an Orell Füssli-Annancen, Solothurn.

BRIEF- UND LUFTPOST-WAAGEN



Es lohnt sich

jeden Luftpostbrief zu wägen. Vielleicht genügt das Abschneiden eines halb beschriebenen Blattes, um Porto zu sparen. Die hübsche SYRO-Waage wiegt auf den Gramm-Bruchteil exakt. Für Luftpost bis 50 g, für Briefpost bis 250 g. Jedes Modell Fr. 28.85 + Wust. Auf Wunsch zur Probe.

Rugg-Naegeli

Bahnhofstrasse 22, Zürich, Tel. (051) 29 97 07